

## Ein sehr schöner Abend

**Sulzbach.** Schon wieder ein Highlight in der Gemeinde. Nach der Festwoche zur 975-Jahr Feier fand am 1.10.2010 das Jahrestreffen der TSG-Wanderer statt. 36 Wanderer der TSG-Wanderabteilung sind der Einladung zu einem geselligen Abend im Gewölbekeller des Frankfurter Hofes gefolgt. Nach der Begrüßung durch die Wanderwartin Adelheid wurde das kalte Buffet mit einer Vielzahl von Leckereien eröffnet. Die Nachspeisen müssen besonders hervorgehoben werden. Sie wurden von Gerda, Herta und Adelheid eigenhändig hergestellt.

Im Anschluss an das gemeinsame Essen trafen Monika und Theo Vorbereitungen für eine Laudatio auf Adelheid und zeigten dabei ihre beachtlichen schauspielerischen Fähigkeiten. Sie bedankten sich im Namen der gesamten Gruppe bei Adelheid für die im vergangenen Wanderjahr ausgesuchten, vorbereiteten und durchgeführten Wanderungen. Monika verlas die von beiden verfasste Festschrift (siehe Anhang), die auf das herausragende Engagement der Wanderwartin einging. Das machte sie auf ausgesprochen unterhaltsame Weise, wie eben nur Monika es kann. Verschiedene Geschenke wurden Adelheid zum Ausdruck großer Dankbarkeit überreicht. Die einzelnen Gegenstände waren natürlich mit Bedacht ausgewählt, um ihre Leistungsbereitschaft zu erhalten und zu fördern. Auch Paula und Henri, die besonders während der Vorbereitungen bei den Streifzügen durch einsame Wälder für den notwendigen Personenschutz sorgen, wurden nicht vergessen.

Der Mitwanderer und Ehrenvorsitzende der TSG Horst sprach im Namen des TSG-Vorstands Adelheid Dank und Anerkennung aus. „Adelheid ist ein Glücksfall für die Wanderabteilung“ sagte er und traf damit genau die Empfindung der Wanderer. Er schätze besonders die immer wieder festzustellenden Unterschiede bei den Streckenlängen zwischen Ankündigung und durchgeführten Wanderungen. Dadurch würden gerade die älteren Wanderer immer wieder herausgefordert, ihre Leistungsgrenzen auszuloten.

Adelheid stellte dann das Programm für das kommende Wanderhalbjahr 2011 vor.

Einzelheiten sind im Internet zu finden (<http://wandern.tsg-sulzbach.de>).

In ihrer Einführung zitierte sie die Definition des Begriffes „wandern“ aus dem Brockhaus von 1935 [1]. Den Teilnehmern fiel auf, dass dort auch die „sittlicher Ertüchtigung“ genannt wird. Wie auch schon in der Vergangenheit, sind im vorgestellten Wanderprogramm keine Maßnahmen zur Förderung dieser Eigenschaft vorgesehen. (Nachtrag bei Niederschrift: Die Wanderwartin hat inzwischen nicht geruht, eine zeitgemäße Definition zu finden, in der dieser Punkt nicht mehr genannt wird [2]. Dies hat bei ihr große Erleichterung ausgelöst.)

Im Anschluss wurden Ehrungen verdienter Wanderer vorgenommen.

Zu Beginn wurde Monika für ihre Bereitschaft, das von ihr geschaffene Logo der Wanderabteilung lizenzfrei zur Verfügung zu stellen, mit dem Ehrenveilchen ausgezeichnet. In der Kategorie „**Nachspeise**“ ging es zwischen Gerda und Herta um die begehrte Trophäe des rot-weißen Alpenveilchens. (Adelheid konnte - trotz sehr guter Chancen - als Mitglied des Preisgerichts nicht am Wettkampf teilnehmen.)

Auch nach intensiven und ausgiebigen Geschmacksprüfungen an diesem Abend konnte kein Sieger festgestellt werden. Es wurden daher zwei erste Preise vergeben und die Trophäe wurde geteilt, Gerda erhielt rot und Herta weiß. Alle Teilnehmer können den nächsten geselligen Abend kaum erwarten und fragten sich, ob das vorgelegte hohe Niveau überhaupt wiederholbar sein wird oder gar übertroffen werden kann.

In der Kernkategorie „**Wandern**“ wurden wie im letzten Jahr zwei goldene Wanderschuhe vergeben.

Bei den **Ganztageswanderungen** lieferten sich Magdalena und Monika einen fairen Zweikampf. Mit einem Abstand von nur 4 km war Magdalena schließlich erfolgreich. Die Wanderwartin schilderte eindrucksvoll, welche komplexen und zeitaufwändigen Berechnungen zu diesem Endergebnis führten. Am Rande der Veranstaltung war zu erfahren, dass zukünftig modernste EDV-Programme eingesetzt werden sollen, um das Preisgericht hier zu entlasten.

Die **Nachmittagswanderungen** entschied Horst klar für sich.

# Wanderkurier



Beide Geehrte erhielten den Wanderpreis gefüllt mit von der NADA zugelassenen leistungsfördernden Nahrungsergänzungsmitteln.

Neu geschaffen wurde in diesem Jahr die Kategorie „**Internet und EDV**“. Der Neuwanderer Norbert erhielt für sein Engagement die waldgrüne Diskette am Hals einer Rotweinflasche. Die Wanderwartin stellte später klar, dass dieser Preis – ebenso wie andere - nicht jedes Jahr vergeben wird und hier eine langfristig gleichbleibende Leistungsbereitschaft erwartet wird.

Nach einer kurzen Vorstellung der Neuerungen auf den Webseiten der TSG-Wandergruppe begann die von allen gespannt erwartete Fotoshow.

Die beiden Träger der waldgrünen Wanderkamera Theo und Wolfgang hatten wieder ihre im letzten Wanderjahr gemachten Fotos zusammengetragen und Wolfgang hat aus der großen Menge eine viele Erinnerungen weckenden Show zusammengestellt. Ihr Blick für Motive sowie die Qualität ihrer Aufnahmen unterstrichen einmal mehr ihre von allen getragene Berufung als Wanderfotografen. Die Auswahl der passenden Hintergrundmusik durch Michael soll hier nicht unerwähnt bleiben.

Selbst die scheinbar eigenwillige Sortierung der Fotos – sie war wie so oft durch nicht kompatible Technik verursacht – konnte den positiven Erlebniswert nicht mindern.

Eine Forderung an die Technik (wer immer das ist) muss hier gestellt werden. Obwohl ja bekanntlich waldgrün in allen Abwandlungen die Farbe der Wanderer ist, hat der Beamer alle Farben gleichberechtigt darzustellen. Eine Überbetonung von grün, wie im aktuellen Fall geschehen, wird hier als falsch verstandene Parteinahme gewertet und beim nächsten Mal nicht mehr geduldet.

Der Abend klang bei interessanten Gesprächen in kleiner Gruppe gegen Mitternacht aus.

Alle waren sich einig: es war ein sehr schöner Abend. (nf)

**[1] Wandern**, eine besonders von den Deutschen gepflegte Art des Reisens, allein oder in Gemeinschaft, verbindet planvolle körperliche Anstrengung mit Charakterschulung, Willensbildung und sittlicher Ertüchtigung. (Brockhaus 1935)

**[2] Wandern** ist Gehen in der Landschaft. Dabei handelt es sich um eine Freizeitaktivität mit unterschiedlich starker körperlicher Anforderung, die sowohl das mentale wie physische Wohlbefinden fördert.

Charakteristisch für eine Wanderung sind:

- eine Dauer von mehr als einer Stunde
  - eine entsprechende Planung,
  - Nutzung spezifischer Infrastruktur sowie
  - eine angepasste Ausrüstung“
- (Deutscher Wanderverband 2010)

## Anhang: Festschrift von Monika und Theo

1. Oktober 2010



**Für unsere Wanderwartin Adelheid!**

**Tolle Vorbereitung der Wanderungen, super Ziele, schöne Wege und meistens schönes Wetter! Liebe Adelheid, dafür und für die liebevollen Einzelbetreuungen bei Bedarf, danken wir, Deine Gruppe „WVan der loes“, Dir von ganzem Herzen!**

**Jede/r Einzelne hat sich auf die Wanderungen gefreut und war ziemlich traurig, wenn etwas Persönliches die Teilnahme verhinderte. Dank der schönen Bilder von den zwei Wolfgangs, von Theo und evtl. noch anderen Teilnehmenden, die von Wolfgang Wiesner immer so prompt ins Netz gestellt wurden, konnten wir immer das Gefühl haben, dabei gewesen zu sein.**

**Es hat sich eine tolle Gemeinschaft entwickelt, die sogar schon eine gemeinsame Wanderwoche in Oberbayern miteinander verbracht hat.**

**Adelheid was willst Du mehr? Natürlich - fast hätten wir es vergessen - wir folgen Dir sogar freudig in Deine Heimat nach Kleve.**

**Wer hätte das vor zwei Jahren gedacht?**

**Es wird immer schwerer, mit neuen Wanderungen die Vorangegangenen zu toppen - aber das wollen wir auch gar nicht!!! Auch die kleineren Wanderungen mit Dir sind ein Erlebnis. Du und Deine Hunde - Paula und Henri - bringen viel Spaß, Vergnügen und Wohlbehagen in unser Leben.**

**Das ist einfach super und dafür danken Dir ganz herzlich:**

*Im Original folgen hier die Unterschriften der Teilnehmer des geselligen Abends.*